



Kommandant Helmut Mösbauer (links) und FFW-Vorsitzender Holger Roidl (Vierter von links, stehend) ehrten langjährige Mitglieder und nahmen Beförderungen Aktiver vor.

FOTO: SMX

100 Brände wurden gelöscht

BRANDSCHUTZ 281 Einsätze und ein Pensum von 2050 Stunden sind die Bilanz 2018 der Feuerwehr. Langjährige Mitglieder wurden geehrt.

VON MAX SCHMID

SCHWANDORF. Stadtbrandinspektor (SBI) Helmut Mösbauer konnte bei der Jahreshauptversammlung der Schwandorfer Feuerwehr mit eindrucksvollen Zahlen aufwarten. Die 67 Feuerwehrdienstleistenden waren im vergangenen Jahr 281 Mal im Einsatz und haben dabei in der Summe 2050 ehrenamtlich geleistete Stunden zum Schutze der Bevölkerung erbracht.

Besondere Einsätze waren ein schwerer Verkehrsunfall auf der A 93 mit zwei eingeklemmten Personen, der tödliche Verkehrsunfall auf der Adenauerbrücke sowie zwei Großbrandereignisse an der Kugelwirtschaft in Oder und mit einem heubeladenen Anhänger unter der Brücke der Nordumgehung. Zudem wurde die Wehr zu 30 Türöffnungen, vier Tierbergungen und 20 Mal zur Beseitigung von Ölspuren gerufen. Weitere 2901 Stunden ergaben sich in der Summe für Übungen und Weiterbildungen in

den Bereichen Atemschutz, Maschinisten, Absturzsicherung, Strahlenschutz und Eisrettung. Auch Verkehrsabsicherungen beim Charitylauf, Martinsumzügen, kirchlichen Anlässen und die Teilnahme an der Brandschutzwoche haben die Aktiven gefordert.

Wehrleute wurden befördert

SBI Mösbauer beförderte folgende aktive Wehrleute: Maria Bauer und Mehmet Boas zu Feuerwehrfrau/mann, Michael Elflein, Thomas Fischer, Jonas Wilhelm und Helmut Wittig zum Oberfeuerwehrmann, Benjamin Dams, Stefan Dietz, Michael Gillweit und Romas Meißner zum Hauptfeuerwehrmann, Andreas Hohler zum Löschmeister, Christian Mandl zum Oberlöschmeister und Klaus Gebhardt zum Hauptlöschmeister.

Für eine zehnjährige aktive Dienstzeit wurden Florian Hochmuth und Thomas Stehr, für 20 Jahre Michael Dietz, Alexander Fleißner, Fritz Kerschbaum, Jürgen Meier und Bastian Stiegler, für 30 Jahre Roland Kretzner und für 40 Jahre Lothar Kick geehrt. Der Vorsitzende des Feuerwehrvereins, Holger Roidl konnte auf eine steigende Mitgliederzahl verweisen. Nach acht Neuaufnahmen gehören dem Verein derzeit 562 Mitglieder an. Roidl ließ das Vereinsjahr 2018 Revue passieren und berichtete von der Christbaumversteigerung, dem Be-

such diverser Neujahrsempfänge, einem Starkbierfest sowie einem Weinfest in der „Feuerwehraube“ sowie dem Fußballturnier „Alt gegen Jung“.

Gemeinsam mit der Kaminkehrerinnung habe man auf dem Marktplatz Rauchmelder an die Bevölkerung verteilt, am Florianstag in Krondorf wurde ebenfalls teilgenommen. Gesellschaftlicher Höhepunkt war das Sommerfest vor der Feuerwache, zu dem auch 2018 wieder hunderte von Gästen gekommen waren. Roidl dankte dem Landkreis und der Stadt sowie den Sponsoren der Wehr für die gewährte

Unterstützung und zollte allen Vorstandsmitgliedern sowie den beiden Kommandanten seine Anerkennung für die reibungslose Zusammenarbeit. Jugendwart Michael Furtwengler berichtete von 86 Übungen bzw. Zusammenkünften der 19 Jugendlichen starken Nachwuchstruppe. Zeltlager, 24-Stunden-Übung sowie Wissenstest und Jugendflammeprüfung waren die Höhepunkte.

Ehrungen treuer Mitglieder

Für 25-jährige Treue zum Feuerwehrverein wurden geehrt: Josef Bäuml, Walter Geyer, Gisela Jobst, Martha Lang, Bernadette Pfeiffer, Josef Schmid; 40 Jahre: Fa. Buchfink, Fa. Meiller Druck, Fa. Schreiner & Co., Fa Sieber Bau, Johann Eichler, lothar Kick, Roland Meier und Dr. Ferdinand Stümpfl; 50 Jahre: Josef Andree und Johann Eigner; 65 Jahre: Fa. Schmidtbräu und Hans Zwick. Bürgermeisterin Ulrike Roidl gratulierte den Geehrten und dankte für deren Treue zur Feuerwehr. Die Berichte der Vereinsführung bezeichnete Roidl als sehr beeindruckend. Sie würden dokumentieren, welche große Herausforderung die Wehr zu bewältigen habe. Roidl freute sich über die gute Jugendarbeit, dies sichere den Bestand der Feuerwehr. Der Stadtrat habe heuer 50 000 Euro für ein Konzept für die Generalsanierung des Gerätehauses eingeplant.

EINSATZDATEN 2018

100 Brände: 67 aktive Feuerwehrleute rückten 2018 zu 171 technischen Hilfeleistungen, 100 Bränden, fünf ABC-Einsätzen und 52 Sicherheitswachen aus. Die Wehr hat 25 Atemschutzträger, acht Gruppenführer, zwei Zugführer und zwei Verbandsführer.

Personenhilfe: Durch schnelle Hilfe konnten 22 Personen mittels Drehleiter gerettet werden, zwei Personen wurden medizinisch erstversorgt, sieben Menschen konnten nur noch leblos aufgefunden werden.